

Protokoll der KET-Sitzung vom 1. 4. 2020, 16:00-18:00 (J. List)

Anwesend: (Konferenzschaltung)

B.Heinemann, C.Grefe, E.Garutti, F.Ellinghaus, K.Desch, M.Elsing, M.Beneke, M.Kobel, S.Bethke, T.Hebbeker, M. Schaumann, V.Buescher, G.Weiglein, J.List, J.Mnich, U.Uwer

Tagesordnung (<https://indico.desy.de/indico/event/25812/>):

- 1) Protokoll letzte Sitzung
- 2) Covid-19 Task Force am CERN (Beate Heinemann)
- 3) Mitteilungen
- 4) Vorbereitung ECFA-Umfrage
- 5) Verschiedenes

TOP 1) Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

TOP 2) Covid-19 Task Force am CERN (B.Heinemann)

Am CERN wurde eine Covid-19 Task Force bestehend aus CERN-Staff Mitgliedern und Vertretern der Experimente eingerichtet, c.f. <https://against-covid-19.web.cern.ch/>.

Das Mandat umfasst das Sammeln von Ideen und Initiativen (>100 emails bisher), das Kategorisieren und Zusammenbringen ähnlicher Projekte sowie konkrete Unterstützung, z.B. durch CAD-Designer. Außerdem wird Kontakt mit anderen Organisationen, Forschungszentren, Unis, örtlichen Krankenhäusern etc. vermittelt.

Beispiele für Projekte: Herstellung von Schutzequipment (Masken etc.), Beatmungsgeräte, Bereitstellung von Computing-Ressourcen für Covid-19 bezogene Projekte (CPU & Data Exchange), Datenanalyse unter Anleitung durch Epidemiologen (z.B. Kontakt zur amerikanischen Mikrobiologie-Community in Sachen Data Sharing über Zenodo-Plattform (<https://zenodo.org/>)), Entwicklung mobiler Tracking Apps, soziale Aspekte: Kann CERN-Hostel als Krankenhaus umfunktioniert werden?

Gute, funktionierende Ideen sollen an anderen Instituten repliziert werden. Außerdem veranstaltet CERN einen Hackathon zum Thema Virologie (3. - 5. April)

Ergänzung von J.Mnich: DESY versucht den Kampf gegen Covid-19 wissenschaftlich und in Zusammenarbeit mit EMBL, CSSB, Bernhard-Nocht-Institut zu unterstützen. PETRA soll für die Strukturanalyse von Kandidaten für Antikörper/Impfstoffe zur Verfügung stehen, s. a. https://www.desy.de/aktuelles/news_suche/index_ger.html?openDirectAnchor=1799&two_columns=0

TOP 3) Mitteilungen

Doktorandenbezahlung:

Als Anmerkung zum KET-Text wurde die Situation in der Helmholtz Gemeinschaft (neben DFG und MPG als Beispiel für Institute, die bereits 2/3 Stellen zahlen, genannt) diskutiert. HGF-Institute zahlen häufig 2/3-Stellen, wobei aber nicht mehr Geld zur Verfügung steht. Dies gilt insbesondere auch für Young Investigator Groups.

Treffen im BMBF zur Theorieförderung in der Verbundforschung:

Das Theorie-Treffen im BMBF war sehr konstruktiv. E. Lilienthal betonte dass Teilchen & Hadronen im BMBF stark gehalten werden sollen, aber ein klares Bundesinteresse für eine Förderung vorliegen müsse. Er betonte auch, dass das ErUM-Programm dem Aufbau und Ausbau der Forschungsinfrastruktur dienen solle, und die Praxis der Theorieförderung über die Bereiche des Programms vereinheitlicht werden solle.

M. Gast sieht die Förderung von Theorie-Projekten mit einem starken generischen Anteil in Zukunft bei der DFG. Nur experimentnahe Aspekte mit Service-Komponente sollten durch das BMBF gefördert werden.

Die von der Theorie-Community erarbeiteten Leitfragen sollten nochmals stärker geschärft werden. Die Community hat eine neue Version bis 20. 4. versprochen. Folgende Aspekte sollten sich in den Leitfragen widerspiegeln:

- Inhaltliche und zeitliche Notwendigkeit/Dringlichkeit der Aufgabe
- Enge/direkte Zusammenarbeit mit den Experimenten
- Direkte Relevanz für die Arbeit der Experimente, Serviceaspekt

ESPP – Folie von Eckard Elsen beim SHiP-Deutschland-Meeting:

Das für Mai in Budapest geplante Council-Meeting wird online stattfinden, und dort wird das weitere Vorgehen besprochen. Strittig ist u.a. die Bedeutung des in den Regeln des ersten Strategie-Prozesses festgelegten Begriffs „approval“.

Voraussichtlich wird der EPPSU-Text nach der Juni Council Sitzung öffentlich verfügbar sein, aber es wird keine Feierlichkeiten / Presse-Info etc. dazu geben. In der jetzigen Situation wird die Forderung neuer, sehr kostspieliger Großprojekte als schwierig empfunden.

ErUM-Data --- Dachorganisation:

Es finden regelmäßige Treffen statt, um einen Antrags zur Förderung der Dachorganisation zu konzipieren. Ein Antrag setzt aber die Veröffentlichungen des Rahmenprogramms voraus (was in den nächsten 1-2 Monaten geschehen soll). KET-Vertreter ist M. Schumacher, der regelmäßig über Entwicklungen informiert.

Treffen zur Computing-Strategie:

Kürzlich fand ein erstes Brain-Storming Meeting zur Vorbereitung des Computing-Treffens am 6./7.5. statt.

Prisma-Strategiegespräch ErUM – Themengebiet „Teilchen“:

Das Strategiegespräch ist für den 28./29.5. in Bonn geplant. Der erste Tag ist für die Elementarteilchenphysik reserviert: Vorträge der Gremien, Vorträge der Labs, LHC-Experimente, weitere Experimente. Am zweiten Tag sollen Hadronenphysik, Querschnittsthemen und Outreach diskutiert werden.

Es ist wichtig, die Vorträge vorab zu koordinieren. Die Querschnitts(technologie)themen werden wieder sehr wichtig sein. Aktivitäten für zukünftige Projekte, aber auch übergreifende LHC-Forschungen können sicher im Bereich der Querschnittsthemen platziert werden.

TOP 4) KET/ECFA-Umfrage (C. Grefe, U. Schnoor, E.Garutti, F.Ellinghaus)

Der Fragenkatalog von 2013 wurde überarbeitet, aber weitgehend übernommen um Kontinuität und Vergleichbarkeit sicherzustellen. Des Weiteren wurden Tools für eine Online-Umfrage gesichtet. Zwei Beispiele (https://espace.cern.ch/test-ket-survey/_layouts/15/start.aspx#/Lists/KET%20Survey%202020/overview.aspx) und Lamapoll (<https://lamapoll.de/Test-KET/>) wurden eingerichtet.

Ein erstes Feedback aus der Diskussion der Fragen: Bei der Frage nach Mitarbeitern, die die Wissenschaft verlassen haben, sollte man auch den neuen Tätigkeitsbereich erfragen. Dies ist wichtig, um Fragen nach Technologie- und Wissenstransfer beantworten zu können.

TOP 5) Verschiedenes

Nächstes Treffen Anfang Mai, Doodle folgt.